

## Auf Mythenjagd im Herzogswald

Jägersburg/St.Ingbert. "Wald und Forst | Hirsch und Hase", so lautet der Titel einer Ausstellung, mit der sich die Galerie im ehemals Königlich-Bayerischen Forstamt von St.Ingbert zur Zeit des Leitmotivs "Natur und Mythen in der Kunst der Gegenwart" annimmt. Dabei präsentieren 12 Künstlerinnen und Künstler aus Deutschland und Frankreich mit ihren dort gezeigten Arbeiten ebenso vielfältige wie ungewöhnliche Interpretationen eines gerade für die Saar-Region überaus spannenden Themas: Immerhin prägte - und prägt - der Wald als Lebensraum und Rohstofflieferant, Jagdrevier und mythischer Ort seit Urzeiten das Leben der Menschen im Herzen Europas. So lag es vor diesem Hintergrund nahe, den Hirschen als Emblem des Europäischen Kulturjahres 2007 in Luxemburg und der Großregion zu wählen.

"Die Wilde Jagd" in all ihren fesselnden Facetten steht nun im Mittelpunkt eines im Rahmen des Kunstprojekts "Wald und Forst | Hirsch und Hase" konzipierten Themenrundgangs. Was aber hat es mit jener "Wilden Jagd" auf sich, welche Rolle spielen dabei Wotan, Frau Holle und der "Hundskarl" - und was bedeutete es, den Herzögen und Fürsten "durch die Lappen" zu gehen? Antworten auf all diese Fragen - und viele weitere überraschende Einsichten - vermittelt am kommenden Wochenende die erstmals angebotene Dialog-Führung durch das herzogliche Parforcerevier von Jägersburg, wo sich wie an nur wenigen anderen Orten der Saarpfalz Jagd- und Forstkultur, Geschichte(n) und Mythen zu einem stimmungsvollen Naturerlebnis verdichten. Dabei lassen sich entlang eines geführten Rundgangs zwischen der idyllisch an einem Weiher gelegenen barocken Gustavsburg und dem nahen Waldpark mit seinen bis heute erhaltenen "Parforcesternen" neben zahlreichen Zeugnissen herzoglicher Jagdleidenschaft auch etliche unvermutete "Perlen" am Wegesrand entdecken.

Zur Teilnahme an der Dialog-Führung "Die Wilde Jagd" lädt Ausstellungskuratorin Ingeborg Besch in Zusammenarbeit mit dem Heimat- und Verkehrsverein Jägersburg am Samstag, 19. Mai 2007, alle Interessenten herzlich ein. Treffpunkt ist um 14.30 Uhr der Innenhof der Gustavsburg. Im Kostenbeitrag von 4,- Euro/Person enthalten sind eine Fachführung durch das dort untergebrachte Burg- und Schlossmuseum, ein begleiteter Rundgang zum angrenzenden Waldpark sowie ein zünftiger "Jägertrunk". Aus organisatorischen Gründen wird um formlose Anmeldung unter Telefon (0 68 94) 8 95 07 55 gebeten.

Die Ausstellung "Wald und Forst | Hirsch und Hase" ist noch bis einschließlich 23. Juni 2007, jeweils mittwochs bis freitags von 14 bis 19.30 Uhr und samstags zwischen 10 und 15 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung im ehemaligen Königlich-Bayerischen Forstamt, Ensheimer Straße 4, Sankt Ingbert, zu sehen. Der Eintritt ist frei.